

Sieben Tage bis zum Wahnsinn oder sieben Momente...

...und ein Moment zu viel!

Von Nightprincess

Kapitel 1: Wie treibt Man(n) einen Kaiba in den Wahnsinn? oder Kollisionen

Pairing: Joey Wheeler x Seto Kaiba

Warnungen: wahrscheinlich OOCness, Seto-ukisches Verhalten, Flüche am laufendem Band, Kitsch, kurze feine Kapitel

Anmerkung: Das ist mein Beitrag für Rei's und Maddie's Päckchen-Challenge für den Fanfic-Challenges-Zirkel. Mein Päckchen trägt den Titel "7 Momente" und ist aus der Sicht von Joey geschrieben.

Widmung: Meiner Beta-Leserin Dark-Unicorn, allen Seto-Uke-Fans (ganz speziell LumCheng) und dem Rest der Seto und Joey Fans natürlich auch.

Extra-Kapitel: Kapitel 8 hat eigentlich nichts mit dieser Challenge zu tun, gehört aber dennoch als runder Abschluss zu dieser Fanfic und ist eine Lemon für alle Seto-Uke- und Joey-Seme-Fans auf Animexx.

1. Kapitel: Wie treibt Man(n) einen Kaiba in den Wahnsinn? oder Kollisionen

Es ist Montag! Ein verdammt verregneter Montag! Und ich hatte heute Morgen den Bus verpasst, wie jeden verdammten Montag und musste wieder laufen und nun sieht mein Haar aus, als wäre ich durch eine verdammt Waschanlage gelaufen! Fuck! Dazu musste ein gewisser Multimillionär natürlich seinen üblichen Kommentar abgeben. Ich hasse diesen Kerl! Am liebsten würde ich ihn ohne Rückfahrkarte zum Mond schießen! Diesen verdammt Hurensohn! Mein Name mag zwar nur Joseph Wheeler sein und nicht Seto Kaiba, aber das gibt dem Kerl noch lange nicht das Recht, mich einen stinkenden, räudigen, flohverseuchten Straßenköter zu nennen! Es war doch wirklich nicht meine Absicht, dass ich ihn heute vor der ersten Stunde umgerannt und dabei seinen teuren weißen Anzug beschmutzt hab. Ich mein, was macht er auch mit einem weißen Anzug in der Schule, wo man eigentlich die blaue Einheitsuniform tragen muss? Hat er wieder eine verfluchte Sondergenehmigung?

"Joey, beruhig Dich mal wieder."

Tristan, der eine Schulbank vor mir sitzt, versucht seit zwei Minuten mich zu beruhigen. Ich ignoriere ihn und starre die ganze Zeit wütend an die Tafel. Es interessiert mich dabei allerdings nicht im Geringsten, was dort dran steht und es stört mich auch nicht, dass wir grade Mathe haben und ich mich eigentlich konzentrieren müsste. Ich brauch einen Plan, wie ich Kaiba eins reinwürgen kann. Etwas Originelles, etwas was ihn schockt und mir dennoch Spaß macht und mich nicht in Schwierigkeiten bringt. Immerhin geht es hier um Seto Kaiba, der Typ kann sich eine ganze Stadt voller Anwälte leisten, wenn er wollte und sicher genauso viele Killer, die mich mal ganz schnell um die Ecke bringen, wenn ich ihm zu sehr auf die Nerven gehe. Ich brauche einen sehr guten Plan! Ich werde diese Beleidigung diesmal nicht auf mir sitzen lassen! Wie hat Tea die Streitigkeiten zwischen Kaiba und mir letzte Woche genannt?

,Das sind die typischen Kollisionen zweier sturer Ziegenböcke, die sich um ein Revier streiten!'

Okay, ich mag zwar stur sein, aber als Ziegenbock wurde ich bisher noch nie bezeichnet, nicht mal Kaiba hat mich so beschimpft und was diese angeblichen Revierstreitigkeiten angeht, das ist doch lächerlich! Welches Revier denn? Hier in der Schule bin ich als Raufbold gefürchtet und Kaiba als der Firmenboss, der er ist, da gibt es keine Revierstreitigkeiten. Kaiba hat nichts, was ich von ihm haben will, sein verfluchtes Geld will ich nicht und seinen verfuckten Ruhm will ich auch nicht! Und ich hab mit Sicherheit nichts, was Kaiba von mir wollen könnte, außer ein fast immer leeres Bankkonto und eine spärlich eingerichtete 2-Zimmer-Wohnung.

Trotzdem brauch ich diese Streitereien mit Kaiba, sie gehören zur Schulroutine! Kaiba mag mich nicht und ich mag ihn nicht, so einfach ist das! Also, wie bekomm ich es hin, dass ich Kaiba in den Wahnsinn treibe, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen?

Punkt 1. Er mag es nicht, wenn ich seine Kleidung beschmutze!

Punkt 2. Er mag es nicht, wenn ich ihn ignoriere!

Punkt 3. Er mag es nicht, wenn ich ihn zu einem Duell herausfordere!

Punkt 4. Er mag es nicht, wenn ich ihm widerspreche!

Punkt 5. Er mag es nicht, wenn er unter mir liegt!

Ich blinzle irritiert. Wo kam das denn jetzt her?

Er mag es nicht, wenn er unter mir liegt?

Ein äußerst fieses Grinsen macht sich auf meinem Gesicht breit, und ich kann mich nur mit Mühe und Not davon abhalten, ein lautes, teuflisches Lachen auszustoßen. Das ist doch mal eine Idee, um Kaiba in den Wahnsinn zu treiben! Ich werde einfach dafür sorgen, dass er zu mehr als einer Gelegenheit unter mir liegt!

"Hätten Sie wohl die Güte und würden der gesamten Klasse mitteilen, was so lustig an der Trigonometrie ist, Herr Wheeler?"

Ich starre auf die reizende Mathelehrerin Frau Sakusho und blinzele irritiert.

"Könnten Sie die Frage bitte noch einmal wiederholen?"

Die halbe Klasse bricht in schallendes Gelächter aus, während die andere Hälfte nur genervt mit dem Kopf schüttelt.

"Herr Wheeler, da Sie anscheinend momentan nicht in der Lage sind, meinem Unterricht zu folgen, können Sie gerne im Flur warten."

Ich erhebe mich gelangweilt von meinem Sitz, ich hab gerade viel zu gute Laune, um mich jetzt mit ihr herumzustreiten.

"Natürlich, Frau Sakusho, wie Sie wünschen."

Ich verlasse mit meinen wenigen Schulsachen den Klassenraum und trete ans Fenster gegenüber der Tür. Zu meiner größten Überraschung entdecke ich mein Opfer auf dem Schulhof, anscheinend hat er seinen schmutzigen weißen Anzug gegen seine blaue Schuluniform ausgetauscht. Ich lasse meine Schultasche auf dem Gang vor dem Klassenraum stehen und reibe mir vergnügt die Hände. Das ist die Gelegenheit, ihn erneut auf den Boden zu befördern, nur diesmal wird es Absicht sein!

Mit eiligen Schritten laufe ich durch die Gänge und ihm entgegen, hoffe ich zumindest. Es gibt nur zwei Wege, die zu unserem Klassenraum führen und ich hoffe, dass ich den richtigen gewählt habe. Leises Fluchen und schnelle Schritte, die aus der entgegengesetzten Richtung kommen, machen mir sofort klar, dass ich glücklicherweise den richtigen Weg gewählt habe. Ich lege etwas an Tempo zu und sprinte regelrecht um die nächste Ecke, direkt in Kaiba hinein.

Zum zweiten Mal an diesem, mittlerweile nicht mehr so furchtbaren, Montag liegt Kaiba auf dem Gang in der Schule unter mir und diesmal werde ich nicht wie ein verängstigtes Schoßhündchen aufspringen, um so viel Abstand wie möglich zwischen Kaiba und mich zu bringen. Diesmal mach ich daraus ein Spiel, das man nur nach meinen Regeln spielen kann, wenn man gewinnen will. Blöd nur, dass Kaiba meine Spielregeln nicht kennt! Ha!

"Wheeler! Geh von mir runter, aber ein bisschen plötzlich!"

Ich mache es mir richtig auf Kaiba bequem und schüttele den Kopf.

"Nö! Du bist grade so schön warm und mir ist kalt, also lieg gefälligst mal still, damit ich mich aufwärmen kann!"

Okay, ich geb zu, das war fies! Kaiba als übergroße Wärmflasche? Der Gedanke zaubert mir ein fieses Grinsen auf die Lippen. Kaiba starrt mich sekundenlang total konfus an, bevor er zu seinem üblichen Eisblick zurückfindet. Ich stelle mehr als erfreut fest, dass ich Kaiba's Arme mit meinem Körper gefangen halte, weil er anscheinend die ganze Zeit mit verschränkten Armen durch die Schule marschiert ist. Ist zwar etwas unbequem, Kaiba's Arme unter meinem Brustkorb zu haben, aber

immer noch besser, als Kaiba's Fäuste in meinem Gesicht!

"Wheeler, ich warne Dich! Geh. Von. Mir. Runter!"

Ich schüttele erneut den Kopf und lass meine Hände neben seinem Kopf fallen, damit ich mich besser zu ihm hinunterbeugen kann.

"Ich sagte bereits, dass ich mich an Dir aufwärmen will, also sei eine brave Wärmflasche und hör auf zu reden, oder ich muss dafür sorgen, dass Du still bist!"

Nur ein leichtes Weiten der Augen verrät mir, dass Kaiba nervös ist, weil er nicht weiß, was ich damit ausdrücken will. Um ehrlich zu sein, weiß ich das selbst nicht so genau. Ich bin zwar körperlich nicht stärker als Kaiba, aber dafür erfahrener in unfairen Kampfmethoden und ich werde nicht zögern, meine Erfahrungen an Kaiba auszuprobieren, sollte er mir keine Wahl lassen. Kaiba wird unter mir unruhig und versucht verzweifelt, mich abzuschütteln, was ihm allerdings nicht gelingt, da ich kein Fliegengewicht bin und außerdem nicht nur Kaiba's Arme unter mir festhalte, sondern auch noch Kaiba's Beine mit meinen eigenen Beinen fest umschlinge, so dass er sich kaum noch rühren kann.

"Ich werde Dich verklagen, Wheeler!"

Ha, irgendwie hab ich damit doch gerechnet! Ich grinse überlegen und beuge mich zu ihm hinab, so dass ich ganz nah an seinem linken Ohr bin.

"Das wirst Du mit Sicherheit nicht, denn dann müsstest Du zugeben, dass Du heute schon das zweite Mal nach einer Kollision mit mir unter mir zum Liegen gekommen bist!"

Und nach dem Zittern zu urteilen, dass durch Kaiba's Körper geht, scheint es ihm sogar zu gefallen, dass ich ihm ins Ohr hauche, während er unter mir auf dem Rücken liegt! Nun gut, Kaiba's nächste Reaktion ist genauso überraschend, denn einen Tritt in die Intimzone hab ich von ihm freilich nicht erwartet!

"Fuck!"

Das tut weh!